

Pflegereform angemahnt

Berlin – Angesichts der zunehmend alternden Gesellschaft und steigender Kosten haben Experten am Montag in Berlin eine Reform der Pflegeversicherung angemahnt. Nach den Berechnungen des Finanzwissenschaftlers Bernd Raffelhüschen wird die Zahl der Pflegefälle von heute 2,3 Millionen auf 4,4 Millionen im Jahr 2050 steigen. Würde die Pflegeversicherung nicht reformiert, müsste bei gleichbleibenden Leistungen der heutige Beitragssatz von 1,95 Prozent bis 2060 auf fünf Prozent steigen, warnte er. Eine Bürgerversicherung würde nur kleine Einsparungen bringen. Spürbare Effekte hätte es, die Pflegeleistungen auf dem heutigen Niveau einzufrieren. Kosten ließen sich auch einsparen, wenn leichtere Pflegefälle für ein, zwei oder drei Jahre keine Leistungen erhielten.

AFP